

## 6. Knuspertext & Kanzelrede 2018/2019 © Walter Bitzer

Zu allen Zeiten, zum Advent, zu Weihnachten und zum Jahresende:  
Hab' Mut zu einer enkeltauglichen, fröhlich-frohen und friedlichen Wende!

Weitersagenweiterfragenheiterklagenweiterplagenweitersehenweilersäenweilerspähen

**W**eichen stellen, Zeichen deuten, Wege unserer Lebens-Spur:  
Jahresringe uns begleiten, Jahreszeiten, Niederschläge und vor allem Konjunktur.  
Sie beschert zum Jahreswechsel richtige Exzesse  
eines Kaufrauschs gleich dem Segen einer Weihnachtsmesse.

Fleißig nährt die Alma Mater Bildung für das Studium.  
Auch sie entseelt den Arbeitsmarkt, Mensch sein, ein Mysterium.  
Konzernmacht buchstabiert die Bildung als Fitness für ein häufig wechselndes Geschehen.<sup>0\*</sup>  
Die Weihnachtsbotschaft, Frieden finden, kommt nicht rüber. Wer nicht mitkommt, muss halt gehen.  
Eine Medizin-Gelehrte hat sich wie fremdgesteuert, als Rumpelstilzchen aufgeführt.  
Ihr Tanz um's Kokosöl hat viele Geister verwirrt.

Nicht nur die Uni Freiburg ist eine Einbahnstraße.  
Studenten gackern und picken und laufen im Übermaße  
wie Hühner in die von Konzernen gelegte Spur  
für Vermassung und Vernichtung der Kultur.

Wissenschaft ist oft Verwirrung und eine Sache des Lohn's.  
Gegengutachten? Nichts ist einfacher als das, es wartet schon!

Wissenschaft ist vielfach gekauft und Klientel gebunden,  
der hehren Wissenschaft Wort vom würdigen Ort ist fast verschwunden.

Es gilt der Vasallen Rede. Wer den Wert der Scholle achtet, gilt wenig.  
Wer diskriminiert, ausbeutet, zerstört und Masse zeugt, ist König.

Verloren geht die Macht des Rechts an Superreiche, Wirtschaftsgiganten,  
„cum cum“, „cum ex“, an Auto-, Konzerne, Banken und ihre Artverwandten.

Verloren gehen Tradition und der Lohn der Natur.  
Immer schneller tickt die Uhr.

Verloren gehen Handwerk, Wissen und das Gefühl für Reife und Zeit,  
nichts ist da und nichts, was uns bleibt.

Verloren gehen Hof und Heim und familiäre Bande.  
Handwerkliche Landwirtschaft gibt es nur noch am Rande.

Verloren gehen Erfahrung, Weisheit und Bewusstsein, allein-  
mit künstlicher Intelligenz verlieren wir auch „Hals und Bein...“

Die Frage ist, was uns noch schützt?  
Was unser'm, uns'rer Enkel Leben und uns'ren Sinnen wirklich nützt?  
Es ist das Bewusstsein für Kultur -  
ihre Geschichte lehrt uns die Pflege der Natur und Demut!  
Was sie uns gibt, ist Würde. Sie bremst und steuert Übermut.

Sterben wollen wir in Würde,  
aber Leben in Würde ist eine Bürde.  
Der Verzicht auf Zuwachs, Energie und Saus und Braus,  
ließe Enkel auch in Würde überleben auf der ganzen Welt, in jedem Haus.

### Fröhliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2019!

\* Ein Personalwerkzeug jetzt an den Unis:

„Employability“ = Beschäftigungsfähigkeit heißt, der Mensch wird dem Arbeitsmarkt angepasst.  
Menschlich dagegen und enkeltauglich wäre es, wenn der Arbeitsmarkt dem Menschen angepasst würde.

## „Der erste Aussteiger“ . . . 2018/2019 © Walter Bitzer

...so betitelte Konrad Mrusek in der FAZ sein Porträt von Klaus Traube 2011.

Ich denke mit größtem Respekt an Klaus Traube, der den Mut hatte und die Entschlossenheit, seine Überzeugungen weder sozialem Druck, noch diskriminierender staatlicher Macht zu opfern.

Als Atommanager wuchsen seine Zweifel an der Beherrschbarkeit der Kernkraft. Diese Großtechnik sei zu riskant für den niemals fehlerfreien Menschen, schrieb er lange vor Tschernobyl und Fukushima. Er wurde ein Abtrünniger, ein Renegat, vom Saulus zum Paulus, vom Atom-Manager zum Atom-Kritiker.

Die Maxime unseres Handelns darf nicht von Geld, Konsum, Gier und Verschwendung bestimmt werden. Eine unheilige Allianz von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft fördert heute mehr denn je diese korrupte Haltung und begründet dies als Wirtschaftsförderung, Verbraucher-Wille oder mit dem Erhalt der Arbeitsplätze. Wissenschaftler verstecken sich hinter der Industrie, die über ein System von Lobbyismus die Politik korrumpiert.

Das ist in der Ernährungspolitik so, das ist in der Agrarwirtschaft so, das ist in der Automobilindustrie so, und es ist und es war zu Zeiten von Klaus Traube in der Energiepolitik so. Unsere Gesellschaft braucht Persönlichkeiten wie Klaus Traube. Unsere Gesellschaft braucht keine faustischen „Zauberlehrlinge“.

Unsere Gesellschaft braucht Aussteiger, mehr freie und unabhängige Politiker, Wissenschaftler, Anders- und Querdenker mit Format, Menschlichkeit, Haltung und Mut! Denn so unbeherrschbar Atomkraft ist, so giftig ist das Umweltgift Glyphosat. Es ist ein Radikalvernichter in Feld und Flur, der in unser Leben eingreift und langfristig mehr Schaden anrichtet als wir jetzt überschauen können und uns lieb sein kann.

### Aussteigen ist angesagt!

Wie kann ein denkend handelndes Wesen Wurzeln vernichten, Beziehungen ersticken und solchermaßen den Verstand verlieren, dass er den Acker, der ihn nährt mit Glyphosat vergiftet? Das Glyphosat ist nicht nur eine die Vielfalt der Kräuter und Gräser vernichtende Chemie. Sie präsentiert sich landschaftszerstörend durch sichtbare Einfalt. Monokulturen sind nicht naturgemäß! Obwohl höchst krebserregend, steht Glyphosat unter staatlicher Protektion.

Dies bedeutet für jeden Einzelnen Gefahr für seine körperliche Unversehrtheit.

Soweit die Prosa „die schlichte Rede“, „gerad' heraus“. Im Gedicht machen Sie sich den richtigen „Reim“ und einen „Vers“ daraus, wie sich Fachidioten, zum Büttel machen von Despoten.

### Was Wunder, wenn Wissenschaft Gewissen schafft.

Was Wissenschaftler im politischen Rahmen -  
nicht alle und nicht nur einzelne, sind ohne Erbarmen -  
neben vielem Guten, noch anrichten?

So verseuchen Biologen, Physiker verstrahlen und Chemiker vergiften.

Direktoren und Manager in Industrie und Konzernen:

Die Welt ist kein Sandkasten und sie sind nicht die Herren!

Es macht keinen Sinn, Wissenschaftler als Vorarbeiter an Lobbyisten zu binden.

Politiker sind Totengräber der Demokratie, wenn wir sie in Konzernspitzen wiederfinden!

Weltweit werden 85 % unserer Ernährung von 3 Konzernen produziert.

Der Acker wird mit Gentechnik, Künstdünger, Gift und Raubbau gewinnmaximiert.

**Herren der Forschung, Taktgeber der Landwirtschaft und Vernichter der Arten sind u.a. Nestlé, Unilever und Danone. Das sind unsere Gefährder und Piraten!**